

Veranstaltung

Die Veranstaltung beeinträchtigt – belastet – beachtet – Gewalt gegen Frauen mit Behinderung findet statt am

**Dienstag, 30.09.2014,
von 09:30 bis 13:00 Uhr,
in der Neuen Stadtbücherei,
Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg.**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie Unterstützung benötigen.

VeranstalterInnen

Veranstalterin ist die Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg unterstützt vom Behindertenbeirat und der Schwerbehindertenvertretung sowie in Kooperation mit

- Wildwasser Augsburg – Fachberatung bei sexualisierter Gewalt
- via-Wege aus der Gewalt, AWO Augsburg
- Kriminalpräventiver Rat Augsburg
- Frauenhaus, AWO Augsburg
- Polizeipräsidium Schwaben Nord
- Weißer Ring
- Der Paritätische Schwaben, Sozialdienst für Hörgeschädigte



Augsburg
via – Anlauf- und
Beratungsstelle bei häuslicher
und sexualisierter Gewalt



Augsburg
Frauenhaus



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch das Sozialreferat der Stadt Augsburg und die Neue Stadtbücherei Augsburg.



Stadt Augsburg
Gleichstellungsstelle
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-2138
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@augsburg.de
www.augsburg.de

beeinträchtigt belastet beachtet

Gewalt gegen Frauen mit Behinderung

Fachveranstaltung am
Dienstag, 30.09.2014
09:30 bis 13:00 Uhr

Neue Stadtbücherei
Ernst-Reuter-Platz 1
86150 Augsburg

beeinträchtigt – belastet – beachtet

Gewalt gegen Frauen mit Behinderung

Frauen mit Behinderung sind besonders von Gewalt in jeglicher Hinsicht betroffen. Neben körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt sind sie auch noch vielfältigen Formen von Diskriminierung und struktureller Gewalt ausgesetzt.

Zu diesem Ergebnis kommt die erste repräsentative Studie zu „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderung“. Frau Dr. Monika Schröttle hat die Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erstellt und wird die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vorstellen.

Die Brücke zur Praxis wird Frau Sabine Böhm von bUnt (Barrierefreie Unterstützung für Frauen und Mädchen mit Behinderung), einem Projekt der Frauenberatung Nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen schlagen.

Um die Effektivität von Gewaltschutz und Intervention vor Ort in Augsburg zu optimieren, bietet dieser Tag die Möglichkeit, regionale Angebote und Beratungsstellen kennen zu lernen sowie Vernetzungen und Kooperationen auszubauen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind in erster Linie Fachkräfte aus der Behindertenarbeit, der psychosozialen und politischen Frauen- und Gleichstellungsarbeit, der sozialen Arbeit der Wohlfahrtsverbände, der Polizei, der Justiz und dem Gesundheitswesen. Willkommen sind Politikerinnen und Politiker.

Programm

- 09:00 Uhr Begrüßung und Grußworte
Barbara Emrich
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Augsburg
Dr. Stefan Kiefer
Bürgermeister und Sozialreferent
Stadt Augsburg
Irmgard Badura
Landesbeauftragte für Menschen
mit Behinderung
- 09:30 Uhr Studie zur „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“
Ergebnisse und Handlungsempfehlungen
Dr. Monika Schröttle
Institut für empirische Soziologie (IfeS) an
der Universität Erlangen – Nürnberg
- 11:00 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Lokale Beratungsstellen stellen sich vor
- 12:00 Uhr Erfahrungen und Erfordernisse für die Praxis
Sabine Böhm
bUnt (Barrierefreie Unterstützung für
Frauen und Mädchen mit Behinderung),
Frauenberatung Nürnberg
- 12:45 Uhr Fazit und Schlusswort
Maria Steiner
Wildwasser
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Ich melde mich zur Fachveranstaltung am 30.09.2014 bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg bis spätestens 17.09.2014 an:

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@augzburg.de
Telefax: 0821 324-6253

Ich benötige Übersetzung in Gebärdensprache

Ich benötige Technische Hörhilfen/FM Anlage

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

ggf. Institution _____

Telefon _____

Telefax _____